

Packender Sprachstil bei Tennis-Spielberichten mit dem klaren Ziel: weg vom langweiligen Auflisten der Einzel-Ergebnisse, die meist nur für die Spieler von Interesse sind, hin zu einem narrativen, erzählenden, oft frechen Stil mit Stimmungsbildern, um auch Nicht-Spieler durch die lockere Sprache für die Tennis-Artikel zu begeistern und so für den TC Tauberbischofsheim zu werben.

Tennis-Club Tauberbischofsheim: durchwachsene Woche

Morgendliche Kühle legte sich noch über die Tennisanlage Tauberbischofsheim. Die zehnjährigen Tennis-Minis erwarteten die Nachbar-Konkurrenz aus Lauda. Während die Väter frierend am Wettkampfrand ausharrten, erklärte Rudi Hauser mehrfach den Ablauf der Methodikspiele, die trotz Erklärung und Übung nicht immer klappten. Entscheidend war, dass die Kids aus Lauda zehn Minuten früher für den Katzensprung nach Tauberbischofsheim aufstehen mussten, folglich noch ein wenig verschlafen waren und gleich mal alle Spiele verloren, 8:0 Führung für „Tauber“. Die nun wachen Laudaer legten einen Zahn zu und gewannen mehrere Einzel, Stand: 12:12. Bei den Doppel dann das gleiche Bild, Endstand: 16:16. Damit sind Silas Amend, Magnus Popp, Julius Hauser, Leni Uhl, Julian Dressner und Isabella Betz bis jetzt ungeschlagen mit 6:2 an der Tabellenspitze.



Der folgende Tag stand ganz im Zeichen der Weiblichkeit: Damen 1 und 2 kämpften auf eigenem Platz. Damen 1 waren dort auch die Nummer Eins. Die Spielerinnen vom TC BW Altheim 3 konnten den Bällen nur noch nachschauen. Sandra Popp, Lara Hucklenbruch, Claudia Wille, Julia Holzapfel, Steffi Linhart, Valentina Vogt zogen ihre Spiele ziemlich gnadenlos durch und waren auch bei den Doppel nicht anders gestimmt, klarer 9:0 Sieg. Wer auf dem Platz verliert, kann aber umgekehrt viele Sympathien gewinnen, was nicht nur den teilweise extrem jungen Spielerinnen aus Altheim gelang, die Länge des gemütlichen Zusammensitzens zeugte davon.

Damen 2 blieben auch in ihren Spielen gegen den TC Bödighheim 1 die Zweiten, 2:4 die Gesamtniederlage. Die Ehrenrettung mit Siegen gelangen nur Melina Ries und

erneut ihr im Doppel mit Anna Schmitt, ansonsten verloren Clara Murphy, Anna Schmitt, Lucia Frackenpohl-Fuentes und Anina Maria Lochner (Doppel), es war nicht der Tag der jungen Tennis-Damen. Sie hatten am Vortag als U16 gegen die TSG 78 Heidelberg 1 sowohl in den Einzel als auch den Doppel ein Unentschieden (Endstand: 3:3) sich hart erkämpft, das steckte noch in den Knochen.

Aber auch die Herren in gesetzterem Alter (Herren 65) standen gegen die Spielgemeinschaft Seckach/Osterburken nicht unter einem Siegesstern. Gleich drei Einzel im Match-Tiebreak zu verlieren, schmerzte, 2:4 gegen die Gastgeber. Für die Spieler um Spielführer Otmar Schäfer Reiner Hammer, Gerd Gotthardt, Bernhard Hess, Lothar Döring, Erich Schönleber mussten Siege im Doppel her, sonst war die Niederlage nicht mehr aufzuhalten. Da aber nur Döring/Hammer das selbst gesteckte Ziel packten, lautete der Endstand 3:6.

Verlass auf die „Alten“: In der 2. Bezirksliga zeigten die Herren 70 gegen Handschuhsheim 86 jugendlichen Tennis-Power, 5:1 der Endstand. Die Siege holten August Horn, Karlheinz Münch und Wolfgang Breuer, Klaus Parr musste verletzungsbedingt aufgeben. Die Doppelpaarungen Horn/Münch und Breuer/Eugen Hönninger blieben in der Siegesspur, wobei Breuer/Hönninger sich erst im Match-Tiebreak mit 10:8 durchsetzten. Trotz Ausfälle und Verletzungen halten die „Oldest“ des Tennis-Clubs Tauberbischofsheim die Tabellenspitze.

Artikel/Fotos: Klaus Schenck
www.schuelerzeitung-tbb.de